



# Kompromisslose Hygiene mit Komet



Abb. 1

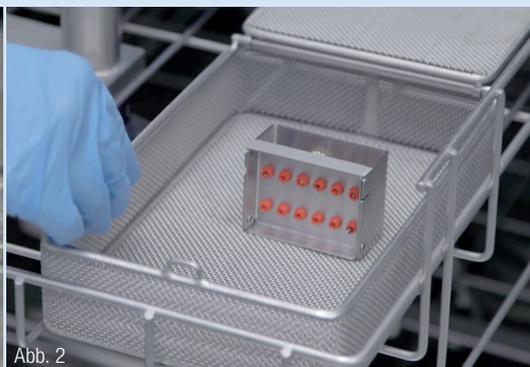


Abb. 2

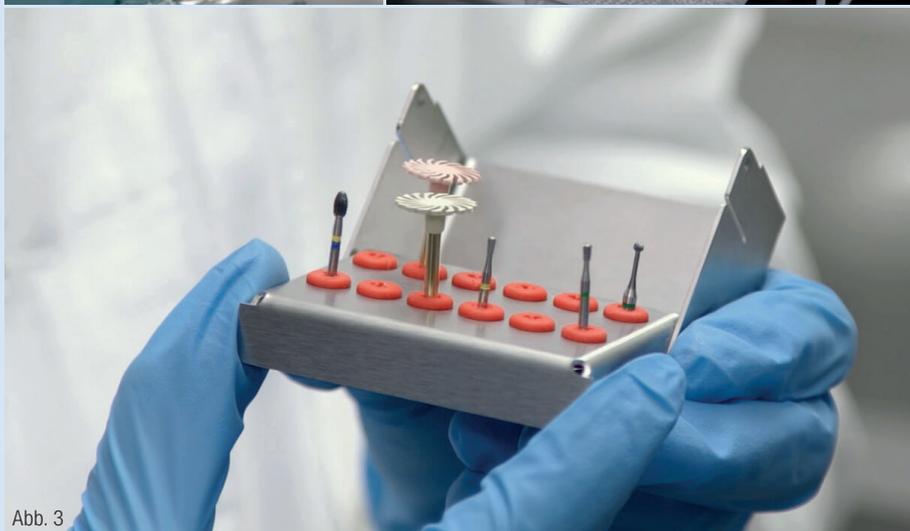


Abb. 3

Abb. 1: Vorreinigung der Instrumente unter fließendem Wasser unterhalb der Wasseroberfläche. Abb. 2: Maschinelle Reinigung semikritischer Instrumente im Instrumentenständer im Thermodesinfektor. Abb. 3: Im Thermodesinfektor gereinigte Polierer zur Kompositbearbeitung im praktischen Instrumentenständer.

## 1. Die große Verantwortung

**Absolute Hygiene gehört in jeder gut geführten Praxis zum Standard. Warum schwingt trotzdem häufig die Frage mit: Machen wir wirklich alles richtig?**

Das Studium lehrt vor allem die Behandlung von Zähnen. Der Zahnarzt will einfach nur zum Instrumententray greifen und im Mund loslegen. Doch davor muss so viel Organisatorisches in festen Bahnen laufen, z.B. die Hygienestandards bei der Instrumentenaufbereitung erfüllt sein. Besonders bei der Instrumentenaufbereitung und Aufbewahrung lässt sich schon mal der Überblick verlieren: Wie lauten die aktuellen Richtlinien des Robert Koch-Instituts, was ist kritisch/semikritisch? Welche Aufbereitungsregeln gelten für Schall- und Ultraschallspitzen? Welche Einwirkzeiten gelten bei welchen Konzentrationen des

Reinigungs- und Desinfektionsmittels, wie steht es speziell um Trepanbohrer und innengekühlte Instrumente? Diesen Fragen muss sich ein Team stellen und darf dabei den Kopf nicht in den Sand stecken.

## 2. Ich hab da eine Frage ...

**Wie kann man sich online schnell Antworten gezielt auf Hygienefragen holen?**

Komet hat seinen Digidental Blog um praktische Anwendungsvideos ergänzt (Abbildungen 1 bis 3). In fünf Kurzfilmen werden step-by-step die einzelnen Aufbereitungsschritte einfach und verständlich erklärt. Von semikritisch A bis kritisch B sind alle Risikoklassen dabei, alles wird exakt beschrieben. Tipps und Tricks gibt es auch z.B. zur optimalen Vorreinigung und zur Reinigung von zahnärztlichen Polierern. Selbstverständlich basieren alle Infos auf

einem validierten Verfahren. Die durchstrukturierten Videos helfen, die komplexen Aufbereitungsschritte mit Auge und Ohr zu erfassen. Das wird dann alles viel schneller verinnerlicht und anschließend in der Praxis auch korrekt umgesetzt.

## Stecken im Digidental Blog noch mehr Leistungen?

Der Digidental Blog ist gespickt mit wertvollen Links zu noch mehr Wissen rund um das Komet-Produkt und dessen Indikation. Dieses Know-how wird von Komet-Fachleuten, unabhängigen Zahnärzten und Zahntechnikern, Professoren und Fachjournalisten generiert und aktualisiert. Das ergibt ein ganzes Netzwerk an Informationen für den Zahnarzt und sein Team. Einen Klick wert ist außerdem immer das Produkt des Monats, und natürlich gibt es auch Platz für ein persönliches Feedback: Kommentare sind erwünscht! Der Digidental Blog ist für den Zahnarzt bzw. die Hygienebeauftragte also vor allem ein Problemlöser. Am besten gleich den Blog abonnieren und sich zum Newsletter anmelden!

## Online ist gut und schnell, aber vielleicht will das Team etwas in der Hand halten. Gibt es die Informationen auch im klassischen Printformat?

Hinter jedem Produkt von Komet steckt auch praktischer Lesestoff, z.B. als Herstellerinformation. Hilfreich ist auch das Aufbereitungsposter, das als praktische Eselsbrücke den Hygieneraum schmücken könnte und die wichtigsten Informationen auf einen Blick liefert. Das Poster ist übrigens auch Bestandteil eines praktischen Komplettpakets inklusive einer Instrumentenmanagement-Broschüre. Damit behält das Team den absoluten Durchblick. Das Material kann über den persönlichen Fachberater oder direkt aus Lemgo angefordert werden.



Infos zum Unternehmen

[WWW.KOMETDENTAL.DE](http://WWW.KOMETDENTAL.DE)



# Die Zukunft der Occlusionsprüfung.

Unsere Vision und Herausforderung war es, die traditionelle Occlusionsprüfung mit der digitalen Darstellung der Kaukraft zu kombinieren.

Unser neues Produkt OccluSense® hat diese Vision Wirklichkeit werden lassen.

Das OccluSense® ist ein batteriebetriebenes Gerät, das die aufgezeichneten Daten der Kaudruckverhältnisse an die OccluSense®-iPad-App überträgt.

Die 60µ dünnen und flexiblen Sensoren ermöglichen die Aufnahme sowohl der statischen als auch der dynamischen Occlusion. Zusätzlich markiert die rote Farbschicht die occlusalen Kontakte auf den Zähnen des Patienten.

Das OccluSense® System wird Anfang 2019 erhältlich sein.

Gefördert durch:



Bundesministerium  
für Wirtschaft  
und Energie

aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages



[www.occlusense.com](http://www.occlusense.com)

Dr. Jean Bausch GmbH & Co. KG • Oskar-Schindler-Str. 4 • D-50769 Köln  
Telefon: +49-221-70936-0 • Fax: +49-221-70936-66 • [info@occlusense.com](mailto:info@occlusense.com)

Bausch and OccluSense are trademarks of Dr. Jean Bausch GmbH & Co. KG registered in Germany and other countries. Apple and iPad are trademarks of Apple Inc., registered in the U.S. and other countries.